

Brigitte Goebel,

Schauspielerin und Autorin, studierte am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Bühnenengagements führten sie u.a. nach Berlin, Augsburg, Bern, Essen, Darmstadt, Mainz, Düsseldorf. Ihr weites Rollenspektrum spannt sich von der antiken Elektra über Lady Macbeth bis zur klassischen Maria Stuart, vom zeitgenössischen Drama über Komödie/Boulevard bis zum Musical. Viele kennen sie aus Fernsehrollen sowie von Hörspielen und Lesungen.

KulturRegion
Frankfurt RheinMain



Impressum:

Stadt Mainz, Kulturdezernat
in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion
Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Information:

0 61 31 - 20 16 202 (Erthaler Hof)
0 61 31 - 12 25 22 (Rathaus)

Gestaltung Plakat und Einladung: Illa Haug
Druck: Hausdruckerei der Stadt Mainz

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der
Reihe „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“
der KulturRegion Frankfurt RheinMain.



Brigitte Goebel:

**> Sophie von La Roche
gibt sich die Ehre... <**

Stadt Mainz
Kulturdezernat

Einladung

Zur literarischen Soiree

> Sophie von la Roche gibt sich die Ehre <

von und mit Brigitte Goebel
anlässlich des 200. Todestages
von Sophie von la Roche (1730 – 1807)
am Donnerstag, dem 8. November 2007 um 20 Uhr
im Barocksaal des Erthaler Hofes, Schillerstr. 44,
laden wir Sie ein.

Jens Beutel
Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Peter Krawietz
Kulturdezernent der Stadt Mainz

Thomas Metz
Direktor der Generaldirektion Kulturelles Erbe

Dr. Joachim Glatz
Kommissarischer Landeskonservator

Eintritt: 8 Euro

(einschl. Getränk) Freie Platzwahl

Die Einnahmen werden zugunsten der
Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses
Mainz verwendet.

Vorverkauf

an der Pforte des Erthaler Hofes,
montags bis donnerstags 7.30 – 16 Uhr,
freitags 7.30 – 14 Uhr
sowie mit Vorverkaufsgebühr bei
der Touristik Centrale Mainz,
Brückenturm am Rathaus.
Telefon: 0 61 31 - 28 62 10

Sophie von La Roche (1730 – 1807),

den meisten nur als Großmutter der Brentanos bekannt,
ist eine brillante Zeitzeugin des 18. Jahrhunderts. Durch ihre
Heirat mit Georg Michael von La Roche nimmt sie unmittel-
bar am politischen und literarischen Leben ihrer Zeit teil.

Die ersten Jahre ihrer Ehe, von 1754 bis 1761, verbringt
Sophie von La Roche in Mainz im Stadioner Hof an der
Großen Bleiche - heute im Besitz der Dresdner Bank - an
der Seite ihres Mannes, der als Privatsekretär und Verwalter
der Güter des Grafen von Stadion hier seinen Dienst ver-
sieht. Ihr selbst kommt die Rolle der Gesellschafterin
an der gräflichen Tafel zu.

Diese ersten Erfahrungen in der höfisch-bürgerlichen Welt
gehen dann auch in ihren Roman ‚Geschichte des Fräuleins
von Sternheim‘ (1771) ein, der ihren literarischen Ruhm be-
gründet und sie zur berühmtesten Schriftstellerin
Deutschlands im 18. Jahrhundert macht.

Als Verlegerin einer eigenen Zeitschrift, Katharina die Große
abonnierte fünfhundert Exemplare ihres Frauenjournals
„Pomona“, zeigt sie Mut und meistert ihr Leben als stete
Autodidaktin mit Herz und Humor.

Wieland, ihre Jugendliebe, Herder, Goethe, Lenz und Schiller
gehören zu ihrem engsten Freundeskreis und bewundern sie
ebenso wie die Damen der Gesellschaft.

Aus Anlass des 200. Todestages von Sophie von La Roche
wird erneut die Schauspielerin Brigitte Goebel in einer
literarischen Soiree die Welt der Sophie von La Roche ver-
gegenwärtigen, nachdem eine erste Veranstaltung im April
2007 am gleichen Ort ein übergroßes Interesse gefunden
hatte und eine „Wiederholung“ zugesagt wurde. Ort des
Geschehens ist der nicht weit entfernt vom Stadioner Hof
gelegene Erthaler Hof, dem einzigen im letzten Krieg nicht
ausgebrannten Mainzer Adelshof, heute Dienstsitz der
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz.
So soll auch mit der Wahl des Ortes an die glanzvolle Zeit
des ‚Goldenen Mainz‘ erinnert werden.